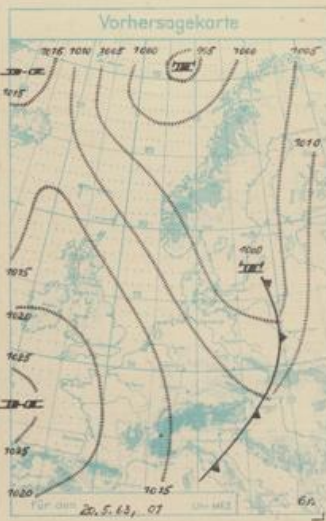
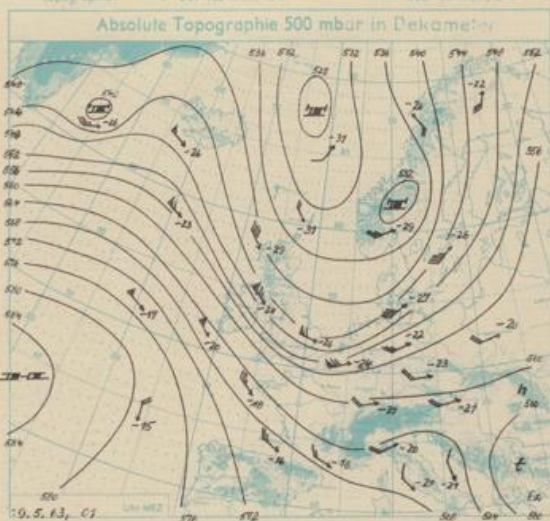
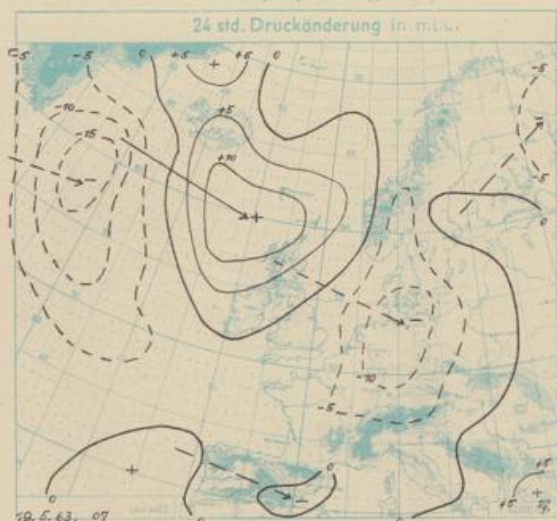


Europakarte vom SONNTAG, 10.5.63 07 Uhr MEZ 1:20 000 000

<ul style="list-style-type: none"> Warmfront Kaltfront Oklusion Luftmassengrenze Druckänderung seit 24 Stunden 	<ul style="list-style-type: none"> Strömung in Warmluft Strömung in Kaltluft Niederschlagsgebiet Nebel (bei Nebel in der Umgebung) Verlagerung eines Fallgebietes Verlagerung eines Staugebietes 	<ul style="list-style-type: none"> Wasser zum Beobachtungstermin: Dunst Nebeldunst Stodennebel Nebel (bei Nebel in der Umgebung) Schneeräben Während der letzten Stunde aber nicht zum Termin 	<ul style="list-style-type: none"> Gruspel Hagel Schauer Winterniederschlag Gewitter Gewitter ohne Niederschlag an der Station Während der letzten Stunde aber nicht zum Termin 	<ul style="list-style-type: none"> Bewölkung wolkig halber wolkig stark bewölkt bedeckt nicht angebebar 	<ul style="list-style-type: none"> Beaufort km/h Knoten
---	--	--	--	--	--

Windrichtung: Nordost 5 km/h, Südost 30 km/h, Ost 10 km/h, Südwest 100 km/h
 Druck: H = Hoch, T = Tief, n = Hochausläufer, t = Tiefausläufer
 Topographie: -15 Ost 100 km/h, -15 West 30 km/h, -2°C



WETTERLAGE UND WETTERENTWICKLUNG: Seit Sonnabend haben sich die Luftdruck- und Strömungsverhältnisse über dem nördlichen Europa und dem Nordmeer bzw. Nordatlantik in einer für Kälterückfälle im Mai typischen Weise entwickelt (Vgl. TWB v. 15.5.63). Am Sonnabend wurde zwischen dem Azorenhoch und dem fast stationären Nordmeertief maritime Polarluft über den Nordatlantik und die Britischen Inseln nach Deutschland geführt. Bei überwiegend 6 bis 12 Stunden Sonnenschein konnten die Mittagstemperaturen auf 14 bis 17 °C ansteigen. In der Nacht zum Sonntag gelangten nunmehr maritime Luftmassen arktischen Ursprungs auf kürzerem Wege nach Mitteleuropa. Damit waren lebhaftere Winde, meist stärkere Bewölkung und einzelne Niederschläge verbunden, so daß nachts noch keine Fröste auftraten. - Das Tiefdruckgebiet über dem Nordatlantik verlagert sich südostwärts, so daß die Zufuhr von Meereskaltluft in unser Gebiet auch am Montag kaum wesentlich unterbunden werden kann. Bei nächtlichem Aufklaren besteht daher vor allem in Bodennähe Frostgefahr.

VORHERSAGE FÜR MONTAG, AUSGEGEBEN AM SONNTAG UM 11 UHR: Bei mäßigen nordwestlichen Winden wechselnd, vor allem im Süden der DDR auch stark bewölkt und vereinzelt Schauer, in den Kammlagen der Mittelgebirge Schneeschauer. Tageshöchsttemperaturen im Flachland zwischen 9 und 14 °C, in den Kammlagen wenig über 0 °C. Tiefste Nachttemperaturen im Flachland um 3 °C, bei Aufklaren Frostgefahr.

WEITERE AUSSICHTEN: Wechselhaft und kühl.

Gr.